



quergedacht in Baden-Württemberg

Politische Kultur im Umbruch? Die Parteien von morgen!

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

MEHR DEMOKRATIE !

Einladung zur Diskussion

**Montag, 1. Dezember 2014 | 18-20 Uhr
in Böblingen**

Organisation

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Werastraße 24
70182 Stuttgart

Telefon: 0711 248 394-47
Telefax: 0711 248 394-50

silvia.wittig@fes.de
www.fritz-erler-forum.de

Veranstaltungsort

Kongresshalle Böblingen
Württemberg-Saal
Ida-Ehre-Platz
71032 Böblingen

Anfahrt <http://www.fes.de/lnk/anrbb>

Bildquellen:
Gesicht©Doreen Salcher - Fotolia
Flagge©DevilGB - Fotolia

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Diese Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit ihrer Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie auf Printerzeugnissen nutzt.

Politische Kultur im Umbruch? Die Parteien von morgen!

in der Reihe ‚Quergedacht in Baden-Württemberg‘
am Montag, den 1. Dezember 2014, 18-20 Uhr in Böblingen

Wir erleben derzeit einige gesellschaftliche Entwicklungen, die unsere politische Kultur nachhaltig verändern könnten:
Vom gewandelten Selbstverständnis der Bürger_innen über den Wandel in Medien und Kommunikation, die Beschleunigung von Entscheidungsprozessen, den wachsenden Einfluss von Wirtschaft, Börsen und Lobbygruppen und dem vermeintlich schwindenden politischen Gestaltungsspielraum.

Das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg und Mehr Demokratie e.V. laden Sie herzlich zu dieser Diskussion ein, die in der Reihe ‚Politische Kultur im Umbruch?‘ stattfindet.

Programm

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
Sarah Händel
Mehr Demokratie e.V.
- 18.05 Uhr **Einführung**
Politische Kultur im Umbruch?
Prof. Dr. Thorsten Faas
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 18.15 Uhr **Vortrag**
Politische Parteien in der direkten Demokratie
Moritz Leuenberger
ehem. Schweizer Bundesrat
- 18.45 Uhr **Kommentar**
Die künftige Rolle von politischen Parteien in der repräsentativen Demokratie
Florian Wahl MdL Böblingen
- 19.00 Uhr **Diskussion**
Moderation: Prof. Dr. Thorsten Faas
- 20.00 Uhr **Schlusswort**
Dr. Sabine Fandrych
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg

und **informelle Gespräche** bei einem kleinen Imbiss

Zum Thema

Angesichts von Politikverdrossenheit einerseits und gewachsenen Partizipationsansprüchen der Bürgerinnen und Bürger andererseits stehen auch die politischen Parteien vor großen Herausforderungen:

Welche Rolle haben sie in der Willensbildung der repräsentativen Demokratie de jure und de facto?

Müssen sie sich neu organisieren, welche Bündnisse müssen sie schließen und wie können sie sich einbringen, wenn es mehr direktdemokratische Entscheidungsmöglichkeiten gibt?

Wie verändert sich die innerparteiliche Willensbildung?

Was bedeutet das für die (Zeit-)Planung von politischen Prozessen?

Verändert sich das politische Gewicht und das Zusammenspiel von Partei, Fraktion, Regierung?

Gibt es eine Tendenz hin zum imperativen Mandat oder bleiben Abgeordnete ihrem Gewissen bzw. der Fraktionsdisziplin treu?

Stärkt oder schwächt die direkte Demokratie die Parteien?

Sind politische Parteien obsolet?

Gibt es Alternativen zu Parteien?